[illegible] (Telegraphenstraße).

I. [illegible] und 3 Uhr [illegible] 7 (im [illegible]) oder 3 Uhr [illegible] (im Winter) von 1 Uhr [illegible] an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 7 bis 8 bis 9 und 11 bis 12 Uhr vorm. [illegible] dieser Dienststunden werden [illegible] und Einzahlungen gegen Entrichtung [illegible] besonderen Gebühr von 20 ₰ angenommen (Eingang durch die dem Bahnhof zunächst gelegene Tür, zur Kostenersparnis unterer Klingel zu läuten). — Die Schließfächer sind den Teilnehmern [illegible] an Werktagen von 6 Uhr vorm. im Sommer von 7 Uhr vorm. im Winter bis 8 Uhr nachm., an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 6 bis 7 Uhr vorm. und 12 Uhr mittags und von 4½ bis 5½ Uhr nachm.

II. Annahme von Telegrammen: immer; nach Schalterschluß, d. i. von 8 Uhr abends bis 7 (im [illegible]) durch die dem Bahnhof zunächst gelegene Haustür, für weitere Nachts das untere Klingel-Blatt.

III. [illegible] Dienstbereitschaft zur Vermittlung von Unfallmeldungen, Auskünften für öffentlichen [illegible] Schalter-[illegible] durch die dem Bahnhof zunächst gelegene Tür.

IV. [illegible] 7, 10¼ vorm., 2.35 und 5 nachm. Sonntags nur 7 vorm. — Geldschalter: 7 Uhr vorm. und 3 Uhr nachm. — [illegible] 3 Uhr nachm.; Sonntags nur Geld- und Wertbriefschalter.

V. [illegible] an [illegible] in der [illegible] Straße 1, [illegible] in der Albertstraße 18, [illegible] Straße, Dresdnerstraße, Bautzner Straße 41, am Hauptbahnhof in der Klostergasse 7, [illegible] 18, [illegible] Straße 8. Die Leerung der Briefkästen beginnt an den Werktagen 5, 8¼, 11¼ vorm., 4, 5, 7¼, 9¼ nachm., an Sonn- und Feiertagen 5, 12¼ vorm., 7¼ nachm.

VI. [illegible] 7 Uhr früh und 8¼ Uhr nachm. [illegible] jedoch ohne Paket- und Geldsendungen. [illegible] des Postamts [illegible] folgende Ortschaften: [illegible] Gompitz, Mockritz, Cotta, Seidnitz, Dobritz, Gostritz, Striesen, Blasewitz, Kaitzberg, Gittersee, Naußlitz, Goldbach, Golberner Mühle, Großröhrsdorf, Grüne Linie, Cossebaude, Mickten, Kaditzberg, Serkowitz, Marienhöhe, Niederlage, Kemnitzberg, Neuer Anbau, Neuer Friedhof, Reuschönbrunn, Pickau, Mobis, Reisewitzer, Schäfermühle, Schönbrunn, Ullersdorf, Gut Neuhäuser Straße, Waldschlößchen, Weißerhirsch, Dresden-Chicago.

VII. [illegible] 6 [illegible]

VIII. Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen: Emil Walther, Kirchstraße 5, Otto Siegelich, Bautzner Straße 85.

Dresdener Tageskalender.

K. Gemäldegalerie (Zwinger). Dienstags, Donnerstags, Freitags 9—5, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr frei, Mittwochs, Sonnabends 9—5 Uhr, 50 ₰, Montags 9—1 Uhr 1 ℳ 50 ₰.

K. Kupferstich-Kabinett (Zwinger). Wochentags von 9—2, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr frei. Montags geschlossen.

K. zoologisch-geologisches und prähistorisches Museum (Zwinger). Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 10—12, Mittwochs und Sonnabends 1—3, Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr frei.

K. mathematisch-physikalischer Salon (Zwinger). Montags bis Freitags 9—12, Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr frei. Sonnabends geschlossen.

K. ethnologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum (Zwinger). Sonn- und Feiertags, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 11—1, Mittwochs, Sonnabends 1—3 Uhr frei.

Grünes Gewölbe (K. Residenzschloß pt.) Wochentags 10—2, Sonn- und Feiertags 11—12 Uhr 1 ℳ.

K. Münz-Kabinett (K. Residenzschloß pt.). Dienstags und Freitags von 10—1 Uhr (nur für Studien) frei.

K. historisches Museum (Rüstkammer) und Gewehrgalerie (Johanneum I). Montags 9—2 Uhr 1 ℳ 50 ₰, Dienstags bis Sonnabends 9—2 Uhr 50 ₰, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr 25 ₰.

K. Porzellan- und Gefäßsammlung (Johanneum II). Montags bis Freitags 9—2 Uhr 50 ₰, Sonnabends 9—2 Uhr 1 ℳ 50 ₰, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr 25 ₰.

K. Skulpturensammlung im Albertinum und An der Frauenkirche 12, I. (Cosel-Palais). Wochentags (außer Sonnabends) von 9—3, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr frei.

K. Armee-Sammlung, Albertstadt, Marien-Allee. Geöffnet Dienstags und Donnerstags von 10 bis 1 Uhr, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr. Eintritt (nur für Erwachsene) frei.

Kgl. Arsenal-Sammlung, Albertstadt, Königsplatz 1. Geöffnet Wochentags 10—2 Uhr, Mittwochs 10—5 Uhr. Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Eintritt 25 ₰. Für Vereine usw. von 15 Personen an 15 ₰ pro Person.

[illegible] Wochentags von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, Sonn- und Feiertags 6—1 Uhr; Gewächshäuser (unentgeltlich) täglich (außer Sonnabends) von 9—12 Uhr und Montags bis Donnerstag auch nachm. von 4—6 Uhr, sonst gegen 50 ₰ Führungsgeld.

Körner-Museum, Körnerstraße 7. Wochentags 9 bis 2, Mittwochs und Sonnabends 9—1 und 2—5, Sonn- und Feiertags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰.

Zoologischer Garten. Offen von früh bis abends.

Museum des K. S. Altertumsvereins und des Vereins für sächsische Volkskunde (Palais Großer Garten). Täglich von 9 bis 12 und von 3—6 Uhr. Eintritt 50 ₰. Mittwochs, Sonnabends, Sonn- und Feiertags von 3—6 Uhr freier Eintritt, sonst 50 ₰.

Schilling-Museum, Pillnitzer Straße 68. Täglich geöffnet von 10—3 Uhr. Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Sonnabends unentgeltlich. An den übrigen Tagen Erwachsene 50 ₰, Kinder 25 ₰.

K. Kunstgewerbemuseum, Eliasstraße 34. Wochentags (außer Montags) 9—2, Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Postwertzeichenmuseum, Moskinskystraße 5 (Hotel du Nord). Wochentags 10—4 Uhr. Erträgnis zugunsten des Albertvereins.

Kreuzkirchen-Turm. Führungen auf denselben finden statt im Sommerhalbjahr um 11, 3 und 6 Uhr, im Winter um 12 und 2 Uhr. Zutritt vom Portal B aus, für Erwachsene 25 ₰, für Kinder 10 ₰.

Obst- und Gartenbau.

Über die anbauwürdigsten Erdbeersorten bringt der praktische Ratgeber einen längeren Bericht und nennt als wertvollste Sorten: Nobel, Sieger, Königin Luise, Wunder von Cöthen, Deutsch-Evern, Garteninspektor Koch, Weserruhm, Vielfrucht, Inkunda und Kaiser Wilhelm. Erdbeerfreunde können eine Spezialnummer vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O. kostenfrei erhalten.

Sicher und schmerzlos wirkt das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel**, Fl. 60 Pfg. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke, Berlin, Friedrichstraße 160.** Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.

Kaiser-Borax
Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toaletmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weiße Hände. Nur echt in rot. Cart. à 30, Kn. 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Teint-Seife 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Gumiol-Fussboden-Lackfarbe
Ueber [illegible]!
Kein Nachkleben wie oft bei anderen Lackfarben!
Grösste Haltbarkeit!
Lackfabrik Curt Gändel, Dresden 19.
In Stockhausen bei: P. Schochert, R. Thomel.
Burkau: R. Krümer,
Radeberg: G. Jahne,
Großröhrsdorf: B. Petschel.

Jeder der 'n Vogel hat! kauft sein Vogelfutter bei Pak. 35 Pf. P. Schochert, Drog.

Zahle Geld
zurück, wenn „Alte", Fl. 50 Pfg., nicht alle Hühneraugen beseitigt. Paul Schochert, Drogerie.

Reklame

ist das beste Mittel, sich einen grossen Kundenkreis zu erwerben.

Anzeigen

finden im hiesigen Bezirk die wirksamste Verbreitung durch das täglich erscheinende Amtsblatt

„Der sächsische Erzähler".

Es ist eine Tatsache, zum Waschen der Wäsche ist die Elfenbein-Seife mit Schutzmarke „Elefant", überall beliebt.

Günther & Haußner,
Chemnitz-Kappel.
In fast jedem Materialwaren- und Seifengeschäft zu haben.

Frauenkrankheiten
behandelt nach operationsloser Heilweise
Frau Clara Moschke,
Radeberg, Pirnaische Str. 26.
Vorausgehend 25jährige Hebammenpraxis.
Mittwoch u. Sonnabend keine Sprechstunde.

Haus-Ordnungen
empfiehlt
Friedrich May, Altmarkt 15.

Druck und Verlag von Friedrich May, verlegt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Dresden.